

Ausschreibungen & Termine 2012



Gaumeisterschaften Einzel weiblich Gerätturnen

Version 2.1 / Stand: 15.02.12

Termin	17. / 18. März 2012
Ort	Grünstadt, neue Halle neben der TSG Vereinshalle, Asselheimer Straße 19
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TSG Grünstadt
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen <i>Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen</i>	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis Do. 01. März 2012 an Eckhard Weber, Veilchenweg 2, 67269 Grünstadt eckhard.weber@turngau-rhein-limburg.de
Gebühren	4€ pro Teilnehmer
Qualifikation	WK 101 – 111 und 209 - 210: alle Turnerinnen qualifizieren sich zu den Pfalzmeisterschaften. WK 201 – 208: Die ersten Sechs eines jeden WKs qualifizieren sich für die Pfalzmeisterschaften. WK 301 – 308: Die ersten Acht eines jeden WKs qualifizieren sich für die Pfalzmeisterschaften.
Startpass	Die Turnerinnen der Wettkämpfe 101 bis 109; 201 bis 206; 301 bis 305 haben sich am Wettkampftag durch einen gültigen Startpass auszuweisen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. Bei Turnerinnen in den Wettkämpfen 110, 111, 207 - 210 und 306 – 308 ist eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ausreichend.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben
Sonstiges	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein

Ausschreibungen & Termine 2012



Spitzensport

Pflicht- bzw. Kürprogramm an vier Geräten: Sprung – Stufenbarren – Schwebebalken – Boden

Ausschreibung und Wertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Bei veränderter Ausschreibung im Leitfaden 2012 des DTB ist dieser zu berücksichtigen.

WK - Nr	Altersklasse	Jahrgänge	WK-Inhalte
101	16 u. älter	1996 u. älter	CdP
102	15	1997	CdP
103	14	1998	CdP
104	13	1998	CdP (Abgang C=0,5; B=0,3)
105	12	2000	CdP (Abgang C=0,5; B=0,3)

WK-Nr	Altersklasse	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
106	11	2001	P 10 B (H 1,25)	P 10 B	P 10 B	P 10 B
107	10	2002	P 7 B (H 1,20)	P 9 B	P 9 B	P 9 B
108	9	2003	P 7 B (H 1,10)	P 8 B	P 8 B	P 8 B
109	8	2004	P 6 B (H 0,90)	P 7 B	P 7 B	P 6 B
110	7	2005	P 5 B (H 0,60)	P 5 B	P 5 B *	P 5 B
111	6	2006	P 3 A (H 0,90)	P 3 B	P 3 A	P 3 A

* Am Schwebebalken der 5b (Jg. 2005) wird auf die Rolle vorwärts verzichtet und an dieser Stelle ein flüchtiger Handstand eingefügt.

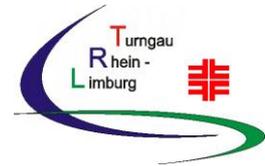
Gerätenormen:

- Sprung AK 11 und jünger zwei Sprungversuche
- Gerätehöhe Barren lt. CdP
- Gerätehöhe Schwebebalken lt. CdP (1.25m bei 20 cm Mattenlage).

Der Jahrgang 2003 und 2004 darf zur Sicherheit unter den Schwebebalken und am Barren einen Weichboden benutzen.

Hinweis: Die Wettkämpfe 110 und 111 enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe des Spitzensports haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Ausschreibungen & Termine 2012



Kür Modifiziert

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben (Multiplikator 2): TE 0,0 NE = 0,1 A = 0,2 B = 0,4 C = 0,6 usw.

Sprungtisch: Sprünge mit einer 360° Drehung (Breiten und / oder Längsachse) in einer der Flugphasen werden im D-Wert mit 1,0 Punkt bonifiziert.

WK - Nr	Altersklasse	Jahrgänge	WK-Inhalte
201	AK 16 - 29	1996 – 83	KM 2 Sprungtisch 1,25m
202	AK 12 - 15	2000 – 97	KM 2 Sprungtisch 1,25m
203	AK 16 - 29	1996 – 83	KM 3 Sprungtisch 1,25m
204	AK 14 / 15	1998 / 97	KM 3 Sprungtisch 1,25m
205	AK 12 / 13	2000 / 99	KM 3 Sprungtisch 1,25m
206	AK 10 / 11	2002 / 01	KM 3 Sprungtisch 1,20m
207	AK 12 / 13	2000 / 99	KM 4 Sprungtisch 1,25m
208	AK 10 / 11	2002 / 01	KM 4 Sprungtisch wahlweise 1,10m oder 1,20m

Seniorenmeisterschaften

209	AK 30 - 49	1982 – 63	KM 3 Sprungtisch H = 1,25m
210	AK 50 u. älter	1962 u. älter	KM 4 Sprungtisch H = 1,20m

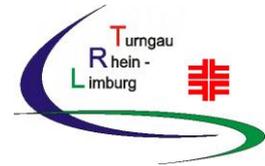
Schwebebalken: Höhe = 1,20m

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: Die Wettkämpfe 207 und 208 (KM 4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Mod. haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Die Wettkämpfe 209 und 210 können sich für die Deutschen Senioren-Meisterschaften qualifizieren.

Ausschreibungen & Termine 2012



P-Stufe (A)

Vierkampf, Pflichtübungen der P-Stufen Variante A
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK-Nr.	Alters-klasse	Jahrgang	Sprung	Reck/Stufenbarren Balken - Boden
301	18 - 29	1994 - 83	P7 – P10 (H=1,25)	P7 – P10
302	16 / 17	1996 / 95	P6 (H=1,10) P7 - 10 (H=1,25)	P6 – P9
303	14 / 15	1998 / 97	P5a (H=1,10) 5 P → P5a nur TRL / PTB P6b (H=0,90) 6,0 P P7a (H=1,20) 7,0 P P8a (H=1,20) 8,0 P P9a (H=1,25) 9,0 P	P5 – P9 P5 nur TRL / PTB
304	12 / 13	2000 / 99	P5a (H=1,10) 5,0 P → P5a nur TRL / PTB P5b (H=0,60) 5,0 P P6b (H=0,90) 6,0 P P7b (H=1,10) 7,0 P P7b (H=1,20) 8,0 P	P5 – P8
305	10 / 11	2002 / 01	P4a (H=1,10) 4,0 P P 5a (H=1,10) 5,0 P → P4a / P5a nur TRL/PTB P5b (H=0,60) 5,0 P P6b (H=0,90) 6,0 P P7b (H=1,10) 7,0 P	P4 – P7 P4 nur TRL / PTB
306	9	2003	P4a / P5a (H=1,10) P6b (H=0,90) P5b (H=0,60)	P4 – P6
307	8	2004	P3a (H=0,90) P4a / P5a (H=1,10) P5b (H=0,60)	P3 – P5
308	7	2005	P3a (H=0,90) P4a / P5a (H=1,10) P5b (H=0,60)	P3 – P5

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P3 = Kasten 4-teilig, P4 = Bock, P5 - P9 = Sprungpferd quer, Sprungtisch,
P5b und P6b: Mattenberg, Stützfläche auf dem Mattenstapel (nicht auf einem Kasten)

Reck / Stufenbarren: P3 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 301 – 305 H = 1,25m, WK 306 – 308 H = 1,00m

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert wird durch P-Stufe bestimmt, z.B. max. A-Note bei P6 = 6 P.
E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Hinweis: die Wettkämpfe 306 – 308 enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der
P-Stufe (A) haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.